

Der OKERBOTE

Neues aus

Hillerse

Landkreis Gifhorn

und

Volkse

Gemeinde Hillerse

Landkreis Gifhorn

Herausgeber: SPD Ortsabteilung Hillerse

Nr. 5

CDU stimmt gegen VW

Fast jeder ist gegen die Privatisierung des Bundesanteils bei VW, weil damit ein Stück öffentlicher Verantwortung für den Erhalt der Arbeitsplätze in unserer Region verloren geht. Den großen Banken, die dann den Kurs im Vorstand und Aufsichtsrat bei VW stärker bestimmen, ist es egal, wo sich ihr Kapital verzinst: in Spanien oder Wolfsburg.

Dieser Entwicklung wollte auch die SPD-Kreistagsfraktion mit einer Entschliebung entgegentreten, wie sie in Wolfsburg und Braunschweig von SPD und CDU gemeinsam beschlossen worden ist. Im Gifhorner Kreistag lehnte es der hiesige CDU-Kreistagsabgeordnete Joachim Bauerfeld zusammen mit seiner Fraktion ab, überhaupt den Antrag zu diskutieren. "Während sich die Wolfsburger und Braunschweiger Kommunalpolitiker der Bedeutung von VW für unsere Region bewußt sind, stimmt die Gifhorner CDU gegen die Interessen aller VW-Arbeitnehmer und ihrer Familien," stellte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Detlef Tanke fest.

Notizen aus dem Rat

Unbeantwortet ist bislang unsere Frage, wie eine GRUNDSCHULE in Hillerse eingerichtet werden kann.

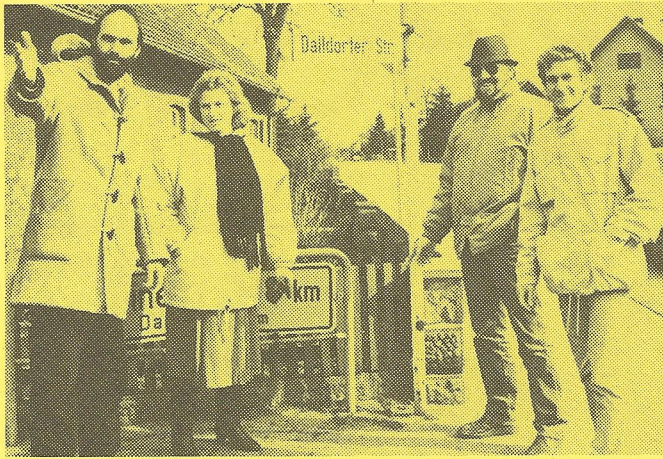
Das EHRENMAL soll renoviert werden. Diese Anregung fand allgemeine Zustimmung.

Ein neues RADWEGPROGRAMM hat der Landkreis beschlossen. Damit kann zwischen der Okerbrücke und dem Weg von Diddlese nach Volkse der Radweg gebaut werden, den wir schon vor Jahren gefordert haben.

Die SCHULDEN der Gemeinde Hillerse sind durch eine Entnahme von 90 000 DM aus der Rücklage gesenkt worden. Weitere Einzelheiten hat der Vorsitzende des Haushaltsausschusses Detlef Tanke während der jüngsten Ratssitzung erläutert.

Eine DORFCHRONIK schreiben zu lassen, hat der Sport- und Kulturausschuß empfohlen.

Die ORTAUSGANGSSCHILDER nach Dalldorf und Leiferde werden in Kürze vom Ort weg versetzt.



SPD Ortsabteilung

Ortsabteilungsvorsitzende Gerlinde Wegener sowie die SPD-Ratsherren Detlef Tanke, Wolfgang Wesche und Karsten Dürkop haben im Rahmen einer Ortsbegehung zu verbessernde Mängel im Hillerter Dorfbild festgestellt. Dies waren zum einen eine große Zahl von unansehnlichen Straßen- und Verkehrsschildern, die auch den Besuchern nicht gerade positiv ins Auge springen. Zum anderen sollte an einigen Stellen, wie zum Beispiel im Sportweg, die Geschwindigkeit beschränkt werden. Die SPD-Ratsmitglieder werden die aufgenommenen Verbesserungsvorschläge in einer der nächsten Sitzungen vortragen.

V.i.S.d.P.: SPD-Ortsabteilung Hillerse
Gerlinde Wegener, Im Moore 4, 3171 Hillerse



CDU zeigt Wirkung

Jeder in Hillerse weiß inzwischen: Die CDU-Fraktion ist nervös wegen der massiven Kritik im ganzen Dorf an dem unhaltbaren, einseitigen Beschluß zum "Toten Strom", oder "Tauben Strom", wie es in ganz alten Unterlagen heißt.

Deswegen ist der Vorwurf der CDU-Ratsherren Wilhelm Redecke und Joachim Bauerfeld wegen einer angeblichen Verletzung der Verschwiegenheitspflicht durch Detlef Tanke durchaus verständlich, jedoch sachlich unhaltbar. Damit ist der Ablenkungsversuch kläglich gescheitert.

Jeder weiß, daß die CDU diesen Beschluß durchgeboxt haben muß, weil die beteiligten SPD-Ratsherren, Wolfgang Wesche, Werner Völtzke und Detlef Tanke, eindeutig erklären, gegen diese einseitige Verpachtung gestimmt zu haben. - Die CDU hat auf weitere Schritte verzichtet... Sollte der Vorwurf einer gerichtlichen Prüfung etwa nicht standhalten können?

Der kleinkarierte Vorwurf der CDU ist mit allgemeinem Kopfschütteln quittiert worden, zumal das Sachverständnis unseres 2.stellvertretenden Bürgermeisters, Detlef Tanke, weit über die Grenzen Hillerses hinaus anerkannt wird.

Frohe Ostern
wünscht Ihre
SPD-Ortsabteilung
Hillerse.